

Durch den Eindruck, jemand überschreitet Grenzen, ohne dass es an konkreten Handlungen festgemacht werden kann = nicht zu beweisendes, subjektiv empfundenes "komisches Gefühl"

- Eigene Wahrnehmung ernst nehmen und direkt reagieren
- Rücksprache mit interner/externer Ansprechperson oder Leitung
- Abstimmung des weiteren Vorgehens

Weiteres Vorgehen

- Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte
- Bewertung der Plausibilität (mit ext. Ansprechperson/unabhängiger Fachberatungsstelle)
- Hinzuziehen von Erziehungsberechtigten/Vormündern

sofortige Unterbrechung des Kontakts zwischen beschuldigter Person und betroffener Person

- SkF e.V. Köln ist zuständig für weiteres Verfahren (Gespräch mit Beschuldigtem:r, Festlegung arbeitsrechtlicher Konsequenzen für Täter:in, Weiterleitung der Informationen an die Strafverfolgungsbehörde (außer bei Ablehnung durch Betroffene), Aufsichts- und andere zuständige Behörden, wenn in Schutzfragen dringend geboten: Interventionskoordinator:in DiCV und Ansprechperson im Erzbistum Köln informieren)
- Information an Betroffene:n sowie Leitung des Dienstes/Einrichtung, in welcher ein Vorfall stattfand, über getroffene Maßnahmen
- Ermütigung Betroffene:r eine strafrechtliche Anzeige zu stellen
- Keine weiteren Gespräche intern bis zur Klärung (nur in Absprache mit Strafverfolgungsbehörde)
- ggf. Information der Öffentlichkeit an DiCV und DCV

Vorfall/Vermutung/Schilderung einer (sexuellen) Grenzüberschreitung

erhält Kenntnis von

ist betroffen von

Mitarbeiter:in

Betroffene:r

informiert

kann sich wenden an

muss eine der nachfolgenden Ansprechpartner:innen informieren

kann sich wenden an

Nichtkirchliche Fachberatungsstelle
Kinderschutzbund Köln
Tel.: 0221 577770

Strafverfolgungsbehörde



Interne Ansprechpersonen

Anita Kreiser
Tel.: 0221-12695-6471
Kerstin Timmermann
Tel.: 0176-11 26 95 37
Rene Pieper
Tel.: 0221-12695-1144

Externe Ansprechpersonen

Peter Binot
Tel.: 0172 290 1534
Beatrix Optenhövel
Tel.: 0151 52959594
Marie-Therese Wirtz-Doerr
Tel.: 0172 290 1534
Martin Gawlik
Tel.: 0172 290 1248

Gespräch mit der betroffenen Person inkl. Beauftragte:r der Fachstelle: Informationen zu weiterem Vorgehen, Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten

muss unverzüglich informieren

muss unverzüglich informieren



vom Leitungsorgan benannte Person (verantwortlich für die Fallbearbeitung)

Ute Theisen

Tel.: 0221-12695-1222

Verdacht bestätigt sich

Ja

Nein

Rücknahme des Verdachts gegenüber allen einbezogenen Personen und schriftlicher Aktenvermerk

Aufarbeitung innerhalb des SkF e.V. Köln